

STOP GO

Schaan – Grosskreisel ermöglicht optimale Verkehrsabwicklung

Im Zentrum von Schaan laufen Verkehrsachsen aus allen Richtungen des Fürstentums Liechtenstein zusammen. Täglich haben durchschnittlich 20 000 Fahrzeuge und mehr als 300 Linienbusse den Engpass Lindenkreuzung befahren. Die Ampelanlage an der Kreuzung war komplett überlastet. Dies ist nun Geschichte! Seit der Eröffnung des Grosskreisels am Montag, 22. November 2010, um 9.00 Uhr im Zentrum von Schaan hat sich der Verkehrsablauf verflüssigt, der öffentliche Verkehr ist optimiert, für den Langsamverkehr sind sichere Voraussetzungen geschaffen, und der Schleichverkehr ist aus den Quartieren und Wohnstrassen verbannt worden. Ein durchwegs positives Fazit.



Neue Verkehrsführung in Schaan sorgt für einen flüssigen öffentlichen und Individualverkehr (Bildquelle: Volksblatt)

Das Nadelöhr mitten in Schaan hat einen Namen. Es heisst oder, besser gesagt, es hiess: Lindenplatz. Seit Jahren passierten täglich rund 20 000 Fahrzeuge und 300 Busse diese Kreuzung. In Stosszeiten war selbst die moderne Ampelanlage masslos überlastet. Dies führte dazu, dass die umliegenden Quartiere und Wohnstrassen als Schleichwege genutzt wurden. Auch der öffentliche Verkehr wurde behindert und Verspätungen waren an der Tagesordnung. Mit dem neuen Kreisels hat sich dies nun geändert.

Meilenstein in der liechtensteinischen Mobilität

Mit der Realisierung des zentralen Bushofes und dem Grosskreisel hat sich das Land Liechtenstein in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schaan auf zwei Ziele konzentriert: Einerseits auf die Förderung des öffentlichen Verkehrs, der als Serviceleistung für Kunden stetig weiter ausgebaut und mit einer optimalen Linienführung verfeinert wird. Andererseits in der Verwirklichung von Massnahmen zur Verflüssigung des Verkehrs und zur Schaffung von

sicheren Voraussetzungen für Radfahrer und Fussgänger. Mit dem neuen Bushof und dem Grosskreisel ist ein Meilenstein erreicht.



Entschärfte Lindenkreuzung

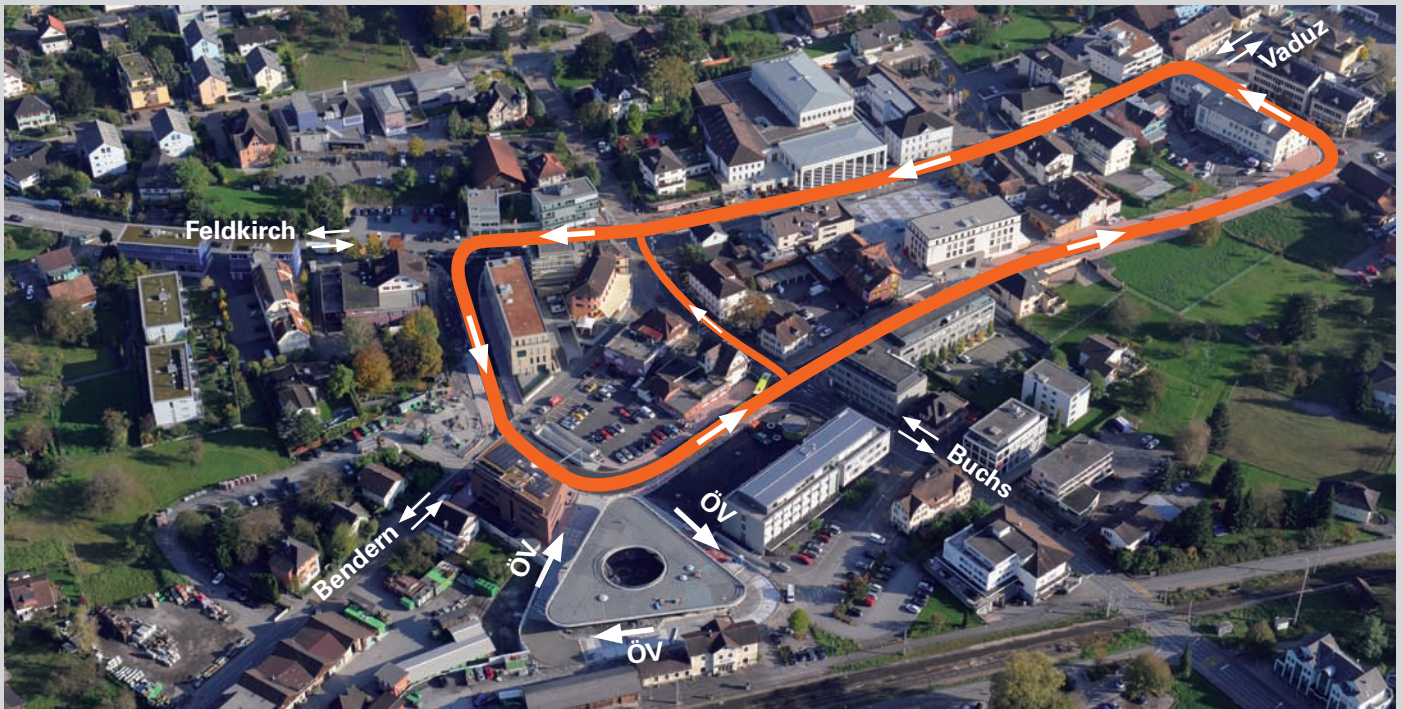
Projektentwicklung

Der eigentliche Bau des Kreisels begann 2007 mit dem Umlegen der unterirdischen Leitungen. Der Bau des Bushofes mit Tiefgarage machte dies notwendig bzw. stellte eine Voraussetzung für den Baubeginn des Projektes dar. Gleichzeitig mussten auch Liegenschaften abgebrochen und ein Provisorium für den geplanten Bushof erstellt werden. Infolge planungs-

und bautechnischen Problemen beim Projekt Bushof mit Tiefgarage wurde der Bau des Grosskreisels verzögert.

Im Jahr 2009 konnte vom ursprünglich geplanten zweiten Teilabschnitt deshalb nur ein kleiner Bereich realisiert werden, da die weiteren Arbeiten direkt vom Baufortschritt bei der Tiefgarage abhängig waren. Ab 2010 wurde der Abschnitt

Bretschastrasse bis zur Bahnhofstrasse in Angriff genommen. Dieser Teil musste in enger Abstimmung mit der Realisierung des Bushofes mit Tiefgarage umgesetzt werden, da ein Grossteil dieser Strasse direkt über der Tiefgarage liegt. Diese Etappe wurde im Sommer 2010 fertiggestellt. Gleichzeitig wurde bei der Ausfahrt des neuen Bushofes eine Lichtsignalanlage installiert.



Verkehrsablauf des Grosskreisels – Unten: Neue Lichtsignalanlage Ausfahrt Bushof

Sie dient primär der Bevorzugung der Busse und zur Optimierung der Ausfahrt aus der neuen Tiefgarage. Das Teilstück des Busprovisoriums wurde als definitiver Strassenabschnitt des Grosskreisels in Betrieb genommen.

Ab Frühling 2011 wird der Abschnitt Landstrasse Schaan innerorts, Lindenplatz und Steckergasse in eine einspurige Strasse umgebaut und gestaltet.

Fortsetzung nächste Seite



STOP IN GO

Fortsetzung

Positive Bilanz

Die offizielle Eröffnung des Grosskreisels am Montag, 22. November 2010, um 9.00 Uhr erfolgte im Beisein des liechtensteinischen Verkehrsministers, Martin Meyer, des Schaaner Vorstehers, Daniel Hilti, und des Leiters des Tiefbauamtes, Markus Verling.

Vier Monate ist der Kreisel nun in Betrieb. Das Echo aus der Bevölkerung ist sowohl von den Automobilisten als auch von den Nutzern des öffentlichen Verkehrs durchwegs positiv.



22.11.10: Kurz vor Verkehrsfreigabe

Die Erwartungen sind grösstenteils erfüllt. Dank der neuen Verkehrs-führung gibt es keinen Stau für den Individual- und den öffentlichen Verkehr mehr. Mit dem neuen Bushof geniessen Fahrgäste deutlich mehr Komfort, und die Anwohner in den Quartieren profitieren wieder von mehr Wohnqualität.

Die Projektarbeiten werden in den nächsten Jahren mit dem Rückbau und der Gestaltung von verschiedenen Strassenzügen weitergehen und bis 2013 abgeschlossen sein.

Die SIGNAL AG ist stolz, wenn sie an einem der grössten liechtensteinischen Strassenbauvorhaben teilhaben kann. Auch wenn der Anteil der Strassensignalisation gemessen am Gesamtprojekt klein ist, so ist das Engagement gegenüber dem Kunden genauso intensiv und verbunden mit dem Ziel, zum gewünschten Zeitpunkt die richtige Leistung am richtigen Ort in bester Qualität zu erbringen.



Neuer Bushof mit Tiefgarage

